

# Ometepe-Jahresbericht 2015



## **Alles wirkliche Leben ist Begegnung**

Martin Buber

*Ometepe bedeutet nicht nur, sich von der Not dieses zweitärmsten Landes im südlichen Amerika berühren zu lassen und dafür etwas zu tun.*

*Ometepe bedeutet auch:  
Gemeinschaft pflegen, Zusammentreffen,  
Austauschen, Vernetzen und Zusammenrücken  
und sich so besser kennen zu lernen.*

## **Liebe Freundinnen und Freunde von Ometepe!**

Zu Beginn des Neuen Jahres 2016 grüßen wir Euch und Sie alle sehr herzlich.

### **Dank sagen wir allen,**

die wieder mit den unterschiedlichsten Aktivitäten an „unserem gemeinsamen“ Ometepe-Projekt Nicaragua mitgewirkt haben: Mit kreativen Ideen, mit Vorschlägen, mit kleineren oder größeren Spenden, die uns anvertraut wurden. Aber auch durch kritische und reflektierende Gespräche, die hilfreich und notwendig sind für die „Hilfe zur Selbsthilfe“ auf Ometepe.

Die Arbeit hat sich weiter entwickelt und das Ometepe-Projekt kann in diesem Jahr auf eine 23 jährige Entwicklungs-Zusammenarbeit zurückblicken.

Wir freuen uns darüber, dass Karla Gaisbauer nun offiziell die Nachfolge von Pfr. i.R. Horst Ostermann als Vorsitzende im Fachausschuss Ometepe im Ev. Kirchenkreis An der Agger übernommen hat und auf der Herbst-Synode gewählt worden ist.

Danke an den Geschäftsführer der Behinderten-Werkstätten Oberberg, Dietmar Groß. Auch in diesem Jahr dürfen wir unsere regelmäßigen **Offenen Treffen Ometepe** in der Cafeteria der BWO wieder fortsetzen. Seine Frau Anke ist die zweite Vorsitzende im Fachausschuss Ometepe. Ihr und allen weiteren MitarbeiterInnen danken wir ebenfalls für ihre ehrenamtliche Mitarbeit, Unterstützung und Geduld bei den Sitzungen, die uns beiden als Geschäftsführer immer sehr hilfreich sind.

Ganz besonderen Dank sagen wir Tabea und Daniel Köbsch aus Dresden für die Pflege der Homepage. Danke an alle, die uns bei den Übersetzungen behilflich waren - vor allem Peter und Nora Albrecht, Wiltrud Weinecke und Hans-Ludwig Mayer. Die Informationen sind inzwischen so umfangreich geworden, dass wir für jede Unterstützung dankbar sind.

## **Ansprache beim Neujahrsempfang des Ometepe-Projekts am 30. Januar 2015 von Monika Höhn**

Liebe Freundinnen und Freunde von Ometepe,

Euch allen wünsche ich – auch im Namen unseres Fachausschusses und unserer Partner auf Ometepe - zu Beginn von 2015 ein gutes und gesegnetes neues Jahr.

Mit der Begrüßungsansprache zu diesem Neujahrsempfang habe ich es mir nicht leicht gemacht. Womit soll ich beginnen, habe ich mich gefragt? Kann ich über Ometepe berichten und dabei die **traurigen Nachrichten aus aller Welt** einfach ignorieren, mit denen wir zu Beginn dieses neuen Jahres schon wieder konfrontiert worden sind?

Kann ich so einfach zu meinen Ausführungen zu Ometepe übergehen, ohne zu erwähnen, dass die Meldungen schockieren und blockieren, dass die aktuellen Entwicklungen sich offenbar nicht nur bei mir ins Gedächtnis einbrennen, deprimieren und runterziehen?

Oder wie es mir vor ein paar Tagen ein älterer Herr gesagt hat: „Die Menschen haben aus der Vergangenheit nichts gelernt. Mir bereiten die Nachrichten schlaflose Nächte und lassen mich nicht zur Ruhe kommen.“

Wir werden ja geradezu dazu gezwungen, uns mit der Fülle der meist negativen Informationen auseinanderzusetzen. Mir fällt es nicht leicht, einfach abzuschalten, wenn wir jeden Tag neu in Talkshows, in den Nachrichten, in der Presse mit den weltweiten Schreckensmeldungen zugeschüttet werden. Was ist aus dieser Welt geworden, in der uns Flucht, Kriege, Unfälle, Burn-Out-Erkrankungen und zunehmende psychosomatische Probleme als eine geballte Ladung von Negativmeldungen krank machen - statt uns aufzurichten?

Wo erreichen uns erfreuliche Nachrichten, die uns aufatmen lassen, wo wir sagen können: „Das sind ja mal richtig gute Meldungen, die wir gerne hören.“  
Meldungen dieser Art müssen wir in unseren Medien eher mühsam suchen.

So habe ich mich an vielen Abenden damit beschäftigt, und mich gefragt: „Was sind wichtige Neuigkeiten im Blick auf das Ometepe-Projekt? Gibt es Zusammenhänge zwischen den Veränderungen in Europa, die auch etwas mit Lateinamerika und Ometepe zu tun haben? Sollte ich mich in meiner Begrüßung auf unsere Aktivitäten hier in Deutschland und auf Ometepe beschränken?

Sollte ich unsere erfreulichen Erfolge betonen, auf die wir auch im Jahr 2015 in der Projektarbeit zurückblicken können? Ist es sinnvoll, sie in dieser Ansprache noch einmal aufzulisten, obwohl sie auf unserer Homepage und in der Presse nachzulesen waren und vielen von Euch bereits bekannt sind?

Also – habe ich mich gefragt – was ist es dann, das ich Euch als heutige **Neujahrsbotschaft** gerne mitteilen möchte?

Und ich habe mich entschieden, im Blick auf unsere Projektarbeit einmal eine ganz andere Sichtweise zu beschreiben:

22 Jahre Projektarbeit, auf die wir in diesem Jahr zurückblicken können, habe ich noch einmal an meinem geistigen Auge vorbeiziehen lassen.

**Vieles ist entstanden auf Ometepe**, mit jeder großen und vielen kleineren Hilfen, finanziellen und ganz praktischen. Mit Aktivitäten in Kindergärten, Schulen, Kirchengemeinden, mit Hilfe der Öffentlichkeitsarbeit in unseren Büchern, der Homepage von Ometepe und des Ev. Kirchenkreises An der Agger und durch die Presse.

**Ja, wir haben eine Menge Positives geleistet.** Gemeinsam mit vielen Menschen - und darauf dürfen wir auch stolz sein.

Im Lauf der Jahre haben sich in unserer Zusammenarbeit auch Dinge entwickelt, die für meine Begriffe von unschätzbarem Wert sind. Wir haben uns – über Ometepe hinaus - zu einem bunten **Oberbergischen Netzwerk** entwickelt, das **vielfältiger** eigentlich gar nicht sein kann. Bei unseren Begegnungen sind wir zusammengewachsen und haben an Gewicht gewonnen - über die regelmäßigen Ometepe-Treffen hinaus.

Als ich mir die Anmeldeleiste für heute Abend noch einmal durchlas, habe ich mich ganz besonders gefreut.

Da sind Freunde gekommen, einige zum ersten Mal, die sich angezogen fühlen.

Und jemand sagte uns vor kurzem: „Es ist einfach toll, so viele unterschiedliche Gesichter bei Euch zu treffen: alte und junge Menschen, solche aus Politik und solche, die mit Politik wenig zu tun haben. Ebenso aus den Kirchen. Da steht der katholische Jugendpfarrer neben dem evangelischen Pastor und die Apothekerin neben der Hospizkrankenschwester und der Physiotherapeutin. Da ist der Trauerredner, die Mitarbeiterin von der Caritas, da sind Menschen von der Telefonseelsorge und welche vom Schwimmverein, da gibt es Ärztinnen und Ärzte, Menschen mit Behinderungen und Mitarbeiter aus den Behinderten-Einrichtungen des Oberbergischen Kreises, Lehrerinnen und Lehrer, Rentner, Schriftsteller, Freunde aus der

ehemaligen DDR. Da sind Spieleerfinder und ehemalige Schüler aus der Schulzeit meines Mannes...

### **Wir sind eine richtig bunte, vielfältige Gemeinschaft!**

Der Wunsch besteht offenbar, sich kennen zu lernen, in Kontakt zu kommen und näher zusammenzurücken.

Wir sind neugierig aufeinander - und das ist gut so. Es finden Begegnungen statt, die uns aufrichten. Der Blick auf den Alltag ändert sich, wir verspüren vielleicht weniger Ärger, empfinden mehr Lebensfreude, weil sich auch in diesem Kreis inzwischen neue Freundschaften ergeben haben.

So einfach, dachte ich mir, könnte es in unserer Welt sein: **Sich einlassen auf den anderen, ihm Achtsamkeit entgegenbringen und Vorurteile abbauen.**

**Und darin besteht unsere Vision:** Menschen miteinander ins Gespräch bringen, sie über den Horizont schauen lassen, von Wiehl nach Ometepe, von Deutschland nach Nicaragua.

Das ist uns gelungen: Mehr als 200 Menschen aus unseren Breiten haben Ometepe kennen gelernt, kommen immer wieder gerne in dieses zweitärmste Land Mittelamerikas zurück, in dem sich in diesen Jahren viele Veränderungen ergeben haben. Und wir stehen immer wieder vor neuen Prozessen. Stellen auch in diesem Land fest, wie die Welt sich bis in die kleinsten Dörfer verändert hat.

Neue Kommunikation ist möglich: Wir erleben die Landfrauen, wie sie plötzlich ein Handy aus ihrem Plastikbeutel ziehen und sich mit ihren Kindern verständigen.

Junge Menschen aus Ometepe kommunizieren mit jungen Deutschen inzwischen über Facebook und lassen sie so an ihrem Alltag teilhaben. Und alle haben – über die Horizonte hinweg – den einen Wunsch:

**Wir Menschen wollen in Frieden leben.** Wir möchten zufrieden sein können. Mit unserer Grundversorgung, mit unserem Trinkwasser und der Elektrizität, mit unserer gesundheitlichen Versorgung, unseren Transportmöglichkeiten. Und auch mit der Politik des Präsidenten, die in Nicaragua nicht für alle nachvollziehbar ist.

Sie möchten einbezogen werden in tiefgreifende Entscheidungen, wenn es um den Verkauf ihres Landes geht, weil es einen Kanal geben soll, der den Panamakanal entlastet und noch mehr und größere Schiffe zu ihren Zielorten bringen kann.

Eine Freundin, eine einfache campesina, sagte mir einmal folgenden Satz: „Ich liebe meine Insel Ometepe und würde sie nie verlassen. Die meisten Menschen leben hier gerne. Das einzige ist, dass uns einfach einiges zum Leben fehlt. Sonst sind wir mit unserem Leben zufrieden.“

Und ein Freund sagte vor ein paar Jahren den bedenkenswerten Satz, als er zu Besuch in Deutschland war: „Ihr seid alle gut genährt, habt doch alles und keinen Hunger. Aber eure Mundwinkel zeigen oft nach unten und signalisieren viel Unzufriedenheit. Unsere Menschen in Nicaragua sind bitterarm, sie haben Hunger oder sind fehlernährt. Aber sie sind meistens fröhlich.“ Und zum Schluss stellte er mir die Frage: „**Woher kommt das eigentlich?**“

Michael wird noch einige Einzelheiten aus der Projektarbeit vorstellen. Vieles kennt Ihr ja schon aus der Homepage und der Presse.

Danach wird **Jana Maria Lemke** in ihrem Vortrag über ihr Freiwilliges Soziales Jahr auf Ometepe berichten. Das wird auch für mich eine Überraschung, auf die ich mich freue.

Ihr habt heute Abend auch noch Gelegenheit, unter anderem das neue Buch zu erwerben, das Michael und ich herausgegeben haben und in dem 30 verschiedene OberbergerInnen mitgeschrieben haben. Die Überschüsse vom Verkauf unserer Bücher gehen allesamt auf das Konto zugunsten Ometepes. **Danke** an unsere Freundin Inge Kesterke, die wieder einmal den Verkauf übernommen hat.

**Danke** an Martin Schulte für die Musik. **Danke** an Daniela und Guido Guntermann und das gesamte Team von Victors, das uns zum wiederholten Mal so wunderbar verwöhnt.

Nun wünsche ich uns allen einen fröhlichen Abend, gute Gespräche und danke jedem Einzelnen für seine Hilfe, die wir in diesem Jahr für die Projektarbeit wieder erhalten haben. **Ich danke für Eure Aufmerksamkeit.**

Monika Höhn  
30.1. 2015

## **Ometepe-Aktivitäten 2015 in Deutschland**

Auch in diesem Jahr gab es wieder vielfältige Aufgaben, die für eine nachhaltige Hilfe und Weiterführung des Projektes mit seinen 21 Projekt-Arbeitsplätzen nötig waren.

Das Projekt ist ein privates Spendenprojekt, das sich mit Hilfe verschiedener Menschen und deren Aktivitäten finanziert. Unsere Arbeit ging auch in diesem Jahr wieder von der Basis an die Basis. Wir haben bei unserem Besuch im Frühjahr mit insgesamt 7 TeilnehmerInnen wieder genau hinschauen können und uns von der weiteren Entwicklung im Projekt überzeugen können – dabei die konkrete Lebenssituation der Menschen auf Ometepe nicht aus den Augen verloren.

Und so verstehen viele Freunde unsere dreimonatigen Treffen mit verschiedenen Menschen aus Schule, Kindergarten, aus den medizinischen Bereichen, aus Nachbarschaft und aus anderen Städten als eine Bereicherung über den eigenen Tellerrand hinaus.

Daraus haben sich mittlerweile die unterschiedlichsten Beziehungen und Kontakte entwickelt von Menschen, die etwas **wollen**. Wir sind uns also näher gerückt. Über eine gezielte – und hartnäckige – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit haben wir Ometepe immer wieder ins Gedächtnis der Leser gerufen.

# Aktivitäten 2015

## Januar 2015

- 05. 01.2015** Versand der Spendenbescheinigungen für 2014 durch das Verwaltungsamt des Ev. Kirchenkreises An der Agger
- 08. 01. 2015** 50 DVDs über die Aktivitäten des Projektes von 2014 wurden hergestellt, von denen noch einige vorhanden sind.
- 17.01.2015** Vortrag zu Ometepe beim Konfirmandenwochenende in der Ev. Kirchengemeinde Neustadt-Vettelschoss
- 30. 01.2015** Neujahrsempfang in Victor's Residenz Hotel in Gummersbach.

## Februar 2015

- Die Ev. Kirchengemeinde Neustadt-Vettelschoss spendete 2015 insgesamt den Betrag von 1162,13 €
- Die kleinwüchsige Inge Kesterke spendete 1.000 € für das Ometepe-Projekt. („Ich bin dankbar für mein Leben!“)
- 04.02.2015** Pfr. i.R. Horst Ostermann muss den Vorsitz im Fachausschuss im Kirchenkreis aufgrund seines Alters (75) verlassen. Wir verabschieden ihn bei unserer letzten Sitzung.
- 09. 02.2015** Vorbereitung für unsere Reise nach Ometepe mit: Ursula Blonigen, Karla Gaisbauer, Anke Groß, Monika und Michael Höhn und Jürgen Koch
- 12. 02.2015** Treffen und Austausch mit der Städtepartnerschaft Herne/Ometepe in Herne mit Karla Gaisbauer, Monika und Michael Höhn, Helmut Klaas und Hans-Ludwig Meyer. Als Vertreter von Herne waren dabei: Udo Jakat, Eheleute Drenseck und Josef Stromberg.
- 24.02.2015** Vortrag im Gymnasium Attendorn auf Einladung von Josephine Guntermann. Das Projekt erhielt durch den Verkauf von selbstgebastelten Gegenständen eine Spende in Höhe von 350 €.

## **März 2015**

**08.03. -30.03.2015**

### **Aufenthalt auf Ometepe**

Ursula Blonigen, Karla Gaisbauer, Anke und Dietmar Groß, Monika und Michael Höhn und Jürgen Koch.

Dietmar Groß hat nach seinem 60.Geburtstag im Dezember 2014 eine Spende in Höhe von 1500 € überwiesen.

## **April 2015**

**10.04.2015**

Ometepe Vortrag mit ERF Film im Männerkreis der Evangelischen Kirche Bielstein-Oberbantenberg

**15.04.2015**

Fachausschuss Sitzung im Kreiskirchenamt  
Thema der Andacht: *Jesus in Altagracia*

**17. 04. 2015**

Offenes Treffen mit 40 Personen in BWO. Die FreundInnen der Afrika Union haben für uns gekocht.

Spendenüberraschungen gab es von Familie Stockdreher aus Köln und Jürgen Koch aus Wuppertal in Höhe von 5800 €.

**28. 04. 2015**

Vortrag in der Frauenhilfe Thierseifen/Waldbröl

### **Versand des Jahresberichts 2014**

## **Mai 2015**

Erika Fuchs aus Marienhagen hat sich zu ihrem 80. Geburtstag anstelle von Geschenken eine Spende für Ometepe gewünscht. (1000 €)

## **Juni 2015**

**10. 06. 2015**

Ometepe-Vortrag mit Film (150 SchülerInnen) in der Aula der Gesamtschule Marienheide, organisiert von Vera Kayser.

**23. 06. 2015**

Anlässlich der Beerdigung von Harry Böseke durch Michael Höhn wird eine Spende von 500 € überwiesen.

**28.06.2015**

Ometepe-Gottesdienst und Ausstellung in der Ev. Trinitatis-Gemeinde in Münster. Die Gemeinde überwies eine Spende in Höhe von 3500 €.

## **Juli 2015**

**15. 07. 2015**

Vortrag von Michael Höhn auf Einladung von Herrn Bergerhoff im CVJM Heim

## **August 2015**

**14. 08. 2015**

Ometepe Treffen in den Behinderten-Werkstätten Oberberg, BWO in Wiehl-Faulmert

**19. 08. 2015**

Fachausschusssitzung im Kreiskirchenamt

**29. 08. 2015**

Schmuck aus Ometepe wird im Wiehler Hospiz von Ursula Blonigen zum Verkauf angeboten. (250 €)

## **September 2015**

**6. 09. 2015**

Gottesdienst in der Kirchengemeinde Wiehl mit Essen von der Afrika Union. Es haben circa 150 Menschen daran teilgenommen. In der Kirche waren mehr als 400 Gottesdienstbesucher.

**20. 09. 2015**

Ökumenische Wanderung und Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Overath. Das Ehepaar Ilona und Werner Arnold überwiesen eine Spende aus Anlass ihrer Silberhochzeit.

Der Sponsorenlauf der Königin-Luise-Schule in Köln und die Aktion Tagwerk ergab einen Spendenbetrag von 8374 €.

## **Oktober 2015**

**21. Oktober 2015**

Fachausschusssitzung im Kreiskirchenamt

**23. Oktober 2015**

Dr. Anette Heuter-Neumann, Gynäkologin aus Bielstein, besucht uns privat. Sie spendete ein gynäkologisches Ultraschallgerät für die Organisation *SI Mujer* in Managua und übernahm die Versandkosten.

## **November 2015**

**Anfang November**

Anlässlich des 60. Geburtstag und ihrer Hochzeit überwiesen Jürgen Neubert und seine Frau Kerstin eine Spende über 4000 € für den Bau von Häusern

**13. 11. 2015**

OTO-Treffen in BWO mit 30 Personen. Wir haben für 75 € handgestrickte Socken verkauft, die eine Mitbewohnerin im Haus Am Idelswäldchen in Wiehl gestrickt hatte.

**14. 11. 2015**

Wir fahren zur Gesamtschule nach Marienheide zum Schulfest. Frau Reinicke, Mutter eines Schülers, hatte für Ometepe gebastelt. Alle Informationen mit Fotos sind auf unserer Homepage nachzulesen.

**16. 11. 2015**

Alle Zahnärzte, die Zahngold ihrer Patienten für Ometepe gesammelt haben, werden aufgesucht. Es ergab eine Summe von knapp 9000 €.

**16.11.2015**

Wir alle sind Kinder dieser Erde - Vortrag im Kindergarten Gaderoth von Monika Höhn

## **Dezember 2015**

**8. 12. 2015**

Wir sind zu einem Vortrag zum ***Kanalbau in Nicaragua*** im Lions Club in das Restaurant Mühlenhelle nach Gummersbach eingeladen worden.

**10. 12. 2015**

Aufgrund personeller Veränderungen wurde ein neuer Flyer gedruckt. Die neuen Flyer können gern bestellt werden bei **Ursula Blonigen**, Börnhausener Str. 4 in 51674 Wiehl, Tel. 02262 4989, ursulablonigen@web.de

**20. 12. 2015 – 4. Advent**

Taufgottesdienst von Alexander Ostermann in Waldbröl, der aus einem Waisenhaus in Nicaragua von Jochen und Silke Ostermann adoptiert wurde.

Der Dezemberabend der Realschule Am Hepel ergab einen Betrag von rund 2000 € für ein neues Haus auf Ometepe.

Weltladen für fairen Handel e.V. – Ökumenische Initiative Derschlag – überwies einen Betrag von 1000 €

Adventsaktion 2015 Ende November beim Biomarkt Biomichl in Weilheim/Oberbayern für das Ometepe Projekt ergab durch den Verkauf von Lebkuchen einen Spendenbetrag von 1100 €

## Mitarbeit im Ometepe-Projekt

Oft fragen uns Menschen, in welcher Weise sie sich in der Arbeit des Projektes mit einbringen können. Über dieses Interesse freuen wir uns sehr. Es ist schön, wenn Menschen für Ometepe werben und über die Insel etwas zu berichten wissen.

Das geschieht in Vorträgen, Gottesdiensten, Schulveranstaltungen, Berichten in den eigenen Gemeindeblättern oder parteieigenen Informationsblättern und auch in gemeinsamen Diskussionen über eine nachhaltige Hilfe für Entwicklungsländer.

Ometepe könnte dabei als ein Beispiel stehen, an dem die Gesamtzusammenhänge deutlich zu machen sind. Das setzt voraus, sich mit den Themen von Globalisierung, Entwicklung, Krieg und Frieden, Armutsentwicklung, Fairer Handel auseinanderzusetzen. Denn Entwicklungs-Zusammenarbeit bedeutet mehr als Spendensammeln.

## Öffentlichkeits- und Pressearbeit

Wie wichtig die Durchlässigkeit der Arbeit ist, vor allem auch unsere Öffentlichkeitsarbeit mit unseren Nicaragua-Büchern und unseren Filmen, vor allem aber auch durch unsere Homepage – und inzwischen auch durch Facebook -, bestätigen uns immer wieder Reisende, die auf diese Materialien zurückgreifen. Etliche sind daraufhin auf der Insel Ometepe gelandet und haben sich das Projekt zeigen lassen, ein Praktikum absolviert oder eine Famulatur, wie sie vor allem für Medizinstudenten nötig ist.

Lesungen und Vorträge in Kirchengemeinden und Schulen haben wir auch 2015 angeboten und viele Einladungen erhalten, die auf unserer Homepage veröffentlicht sind.

Unsere Kontakte gehen inzwischen weit über das Oberbergische Land hinaus und es melden sich Menschen aus Frankreich, Österreich und der Schweiz, die an einer längeren Mitarbeit im Projekt oder auch kürzeren Besuchen interessiert sind.

Die Bedingungen für einen längeren Aufenthalt oder einer Mitarbeit im Ometepe-Projekt haben unsere Projektpartner formuliert, die wir in der Homepage veröffentlicht haben. Alle Aufenthalte müssen persönlich finanziert werden, da wir ein privates Spendenprojekt sind. Alle wichtigen Informationen sind nachzulesen auf unserer Homepage:

**[www.ometepe-projekt-nicaragua.de](http://www.ometepe-projekt-nicaragua.de)**

## OTO-Treffen (Offenes Treffen Ometepe)

fanden in der Cafeteria der Behinderten-Werkstätten in Wiehl-Faulmert statt.

Insgesamt gab es **vier Ometepe-Treffen**, bei denen die Besucherinnen und Besuchern wichtige Neuigkeiten aus dem Projekt anhand einer Power-Point-Präsentation erfuhren. Inzwischen steht der Begriff „Ometepe“ für einen guten Austausch mit Menschen aus den unterschiedlichen Bereichen. Die Netzwerkarbeit wird auch weiterhin einer unserer Schwerpunkte bleiben, um die Entwicklungs-Zusammenarbeit in dem zweitärmsten Land Mittelamerikas mit ihren globalen Zusammenhängen von Armut und Reichtum zu diskutieren und zu verstehen.

Auch durch das kreative Buffet, an dem sich viele TeilnehmerInnen mit einer kleinen „Gourmet-Spende“ beteiligen, haben sich über die Jahre neue Kontakte und Freundschaften entwickelt.

Das **Neujahrstreffen** fand am 30. Januar 2015 in Victor´s Residenz Hotel in Gummersbach statt. Jana Maria Lemke berichtete über ihr Freiwilliges Soziales Jahr auf Ometepe.

## **Sitzungen des Fachausschusses Ometepe im Ev. Kirchenkreis An der Agger**

Ingesamt gab es vier Sitzungen in unserem Ökumenischen Fachausschuss. Pfarrer i.R. Horst Ostermann musste aus Altersgründen den Vorsitz niederlegen. Zu seiner Nachfolgerin wurde die Presbyterin der Ev. Kirchengemeinde Wiehl, Karla Gaisbauer, von der Kreissynode gewählt.

### **Besuche auf Ometepe**

Vom 8. – 30. März 2015 besuchte eine Delegation das Projekt auf Ometepe: Ursula Blonigen, Karla Gaisbauer, Anke und Dietmar Groß, Monika und Michael Höhn und Jürgen Koch. Ursula Blonigen, Mitglied des Fachausschusses, hat den nachfolgenden Bericht geschrieben:

#### ***Erforderliche Untersuchungen in der Hauptstadt Managua***

*Im Zeitraum von 2009 bis zum Jahr 2015 hatte ich die Möglichkeit, das Ometepe-Projekt Nicaragua, welches 1993 von Monika und Michael Höhn gegründet wurde, vier Mal zu besuchen.*

*Bei meinem letzten Besuch ergab sich die Gelegenheit, den Projektarzt Dr. Alvarado, Allgemeinmediziner und Chirurg, mit dem projekteigenen Ambulanzfahrzeug zum Neurologen in die Hauptstadt Managua zu begleiten, bei dem 5 Patienten unter familiärer Begleitung, mit Verdachtsdiagnosen zur weiteren Untersuchung und Abklärung vorgestellt wurden. Die Patienten, die Dr. Alvarado gezielt auswählt und erfasst, sind zum größten Teil die Kinder und Jugendlichen aus dem Behindertenzentrum (CET) des Projektes. Es ist ein Zentrum für frühkindliche Erziehung mit physiotherapeutischer und psychologischer Betreuung, das 2009 durch den Koordinator und Projektleiter Alcides Flores, im Beisein des gesamten medizinischen Teams sowie den Initiatoren des Ometepe Projektes, Monika und Michael Höhn, eingeweiht wurde.*

*Das Gesundheitsministerium MINSA (Ministerio de Salud) von Nicaragua hat auf der Insel Ometepe von 42. 000 Einwohnern, 555 Menschen mit Behinderung registriert. Hervorgerufene Behinderungen durch klägliche Lebens- und Ernährungsbedingungen der viel zu jungen Schwangeren, die oft in ihren Hütten entbinden, wo auch immer es an Hygiene und unsachgemäßer Versorgung mangelt - im zweitärmsten Land Mittelamerikas.*

*Auf der Insel Ometepe, die im Großen Nicaragua-See liegt, existiert weder ein Krankenhaus mit Operationssaal, noch sind größere Blut- und Röntgenuntersuchungen durchführbar, jedoch ist die notwendige monatliche Fahrt, dank des eigenen Transportfahrzeuges mit eigenem Fahrer auf das Festland möglich.*

*Die Transport-, Untersuchungs- und Beratungskosten werden ebenso vom Projekt getragen, da die Menschen in großer Armut leben und der Tagesverdienst eines Landarbeiters nur zwischen 2€- 4€ beträgt und er die Leistungen niemals zurückzahlen könnte.*

*Um Projektgelder sinnvoll einzusetzen und Kosten zu sparen, werden in diesem Fall die Patienten nach Managua gefahren, da es zu teuer wäre, einen Neurologen auf die Insel zu bestellen und es außerdem an wichtigen spezifischen Untersuchungsgeräten, wie zum Beispiel an einem EEG, auf der Insel fehlt.*

*Es war eine sehr beschwerliche Fahrt in die Hauptstadt Managua, fort von der Insel, die viele der Patienten bereits um 4 Uhr morgens aufstehen ließ, und am Abend im Dunkeln bei tropischen Temperaturen mit der letzten Fähre wieder zurückbrachte.*

*Aber die Menschen waren froh und zuversichtlich darüber, dass ihre Gesundheitsbeschwerden ernst genommen und ihnen mit verschiedenen Untersuchungen beispielsweise dem EEG, zur Sicherung der Diagnose und anschließender Therapie, weiter geholfen werden konnte.*

*Die Patienten von Ometepe (2- 61 Jahre alt) und ihre Angehörigen waren dankbar für die große Hilfe und den Beistand, den sie über das Projekt erfahren haben. Und diesen Dank möchte ich gerne an alle Helfer und Unterstützer des Ometepe- Projektes weitergeben, die das Gesamte ermöglicht haben.*

Ursula Blonigen

Krankenschwester/Palliativ Care

Fachausschussmitglied Ometepe im Ev. Kirchenkreis An der Agger

Der angehende Arzt Norman Paizano aus Dresden hat im Sommer 2015 seine Famulatur im Projekt absolviert. Sein Bericht ist auf der Ometepe-Homepage 8/2015 nachzulesen.

## **Kontaktpflege und Vernetzungen**

- Das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ in Aachen
- Weltläden in Gummersbach
- Das Ometepe-Projekt in Krems/Österreich mit Marisol Silva und Dr. Michael Platzer *mit Future4Children*
- Die Städtepartnerschaft Herne-Ometepe
- Schulen und Kirchengemeinden

## **Freiwillige im Ometepe-Projekt**

**Anna Lena Hohmeier** beendete im September 2015 ihr Freiwilliges Soziales Jahr – in Zusammenarbeit mit dem Christlichen Friedensdienst EIRENE - auf Ometepe. Die von EIRENE vorgeschriebenen Erfahrungsberichte der Freiwilligen sind – soweit vorhanden - auch auf der Ometepe-Homepage nachzulesen.

## **Finanzen und Zusammenarbeit**

Die Überweisungen nach Ometepe wurden auch 2015 wieder vom Ev. Kirchenkreis An der Agger an das Kindermissionswerk *Die Sternsinger* in Aachen nach Ometepe überwiesen. Jede Quartalsüberweisung wird von Aachen um 15% aufgestockt und von dort direkt nach Nicaragua überwiesen.

Insgesamt haben wir **135.326 US\$** nach Nicaragua überwiesen.

Mit der **Städtepartnerschaft Herne/Ometepe** gibt es einen regelmäßigen, intensiven Austausch. Der Projektarzt, Dr. Roberto Alvarado, erhält sein Gehalt ab 2010 unmittelbar von der Städtepartnerschaft, die seit Jahren die Finanzierung des Allgemeinmediziners gewährleistet.

Auch das **Zahngold** war wieder eine Überraschung zum Jahresende. Der Betrag in Höhe von insgesamt **8.892,44 €** - und eine Einzelspende von **10.000 €** - wurde auf das Konto des Kirchenkreises überwiesen. Danke allen Patientinnen und Patienten und ihren Zahnärzten für die Abgabe des Zahngoldes zugunsten des Ometepe-Projekts.

## Neuigkeiten aus Ometepe und Nicaragua

Immer wieder wurden von verschiedener Seite Fragen zum *Kanalbau in Nicaragua* gestellt. Auch auf unserer Homepage haben wir dazu berichtet.

Der folgende Artikel aus *Amerika21* vom 15. April 2016 fasst noch einmal den Sachverhalt aktuell zusammen:

### Gesetzesinitiative gegen Kanalbau in Nicaragua

Von

Vilma Guzmán [1]

**Managua.** Vertreter vom "Nationalen Rat für die Verteidigung des Landes, des Sees und der Souveränität" in Nicaragua haben beim Parlament 7.000 notariell beglaubigte Unterschriften gegen den Bau des Interozeanischen Kanals vorgelegt. Damit soll die Aufhebung des Gesetzes 840 erreicht werden. Diese Anzahl von Unterschriften ist Voraussetzung für die Einreichung eines "Projekts für ein Bürgergesetz" in dem mittelamerikanischen Land. Der Interozeanische Kanal soll eine Alternative zum Panama-Kanal bieten und den Atlantik mit dem Pazifik verbinden.

Das umstrittene Gesetz [3] war eigens für den Kanalbau eingeführt worden und ermöglicht die Enteignung von Ländereien – sei es Privateigentum oder kommunales Eigentum – der autonomen Regionen oder indigener Gemeinden. Francisca Ramírez Torres, Koordinatorin des Rates, sagte zur Begründung, es verletze "die Menschenrechte, das Privateigentum und das Leben aller Nicaraguaner". Man werde alle rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen, um es zu Fall zu bringen. Die Anwältin Mónica López Baltodano führte aus, das Parlament müsse nun prüfen, ob alle juristischen Anforderungen erfüllt sind und das Gesuch dann dem Plenum übergeben. Anschließend müsse die Kommission für Transport und Infrastruktur, die das Gesetz 840 angenommen hatte, die entsprechenden öffentlichen Beratungen durchführen, ein Gutachten erstellen und den Abgeordneten zur Debatte vorlegen.

Als "großen Triumph" bezeichneten die anwesenden Vertreter des Nationalen Rates – ein Zusammenschluss von Kleinbauern, Umweltschützern, Menschenrechtsaktivisten und politischen Gegnern der Regierung von Präsident Daniel Ortega – das Gelingen dieser Initiative. Insgesamt seien landesweit 28.698 Unterschriften gesammelt worden. Dies sei das Ergebnis der Kämpfe der vergangenen zwei Jahre, in denen 64 Demonstrationen mit 350.000 Menschen organisiert worden seien. Der nächste landesweite Protestmarsch werde am 22. April in Nueva Guinea stattfinden.

Die Gesamtkosten für den Bau des Nicaragua-Kanals werden auf 50 Milliarden US-Dollar geschätzt, beauftragt wurde das chinesische Unternehmen Hongkong Nicaragua Development Group (HKND). Durch das Projekt sollen unmittelbar 50.000 und in der Phase des Betriebs rund 200.000 Arbeitsplätze entstehen. Mit der Kapazität für Frachter mit bis zu 250.000 Tonnen würde der Nicaragua-Kanal die doppelte Kapazität der letzten Ausbaustufe des Panamakanals erreichen. Die Bauarbeiten begannen im Dezember 2014.

Die Regierung Ortega hat den von dem Kanalbau betroffenen Familien faire Entschädigungen in Aussicht gestellt [4], die deutlich über dem Katasterwert der Grundstücke liegen sollen. Auch jene sollten unterstützt werden, deren Eigentumstitel bisher nicht geklärt sind. Viele

Bauern lehnen einen möglichen Verkauf ihres Landes jedoch kategorisch ab oder zeigen wenig Vertrauen in die Zusagen.

Umfragen zufolge spricht sich eine klare Mehrheit für den Bau des Kanals aus. Sie verbinden damit Hoffnungen auf ein besseres Leben, Arbeitsplätze und Entwicklung. Andererseits kommt es – insbesondere entlang der Kanalroute – immer wieder zu Protesten gegen das Projekt.

laprensa [6]

confidencial [7]

[8]

#### **Links:**

[1] <https://amerika21.de/autor/vilma-guzman>

[2]

<https://www.facebook.com/photo.php?fbid=10154388015378352&type=3&theater>

[3]

<http://sajurin.enriquebolanos.org/vega/docs/Ley%20del%20Gran%20Canal%20Gaceta.pdf>

[4] <http://www.lavozdelsandinismo.com/nicaragua/2014-07-16/canal-interoceanico-significara-gran-progreso-para-nicaragua/>

[5] <https://www.facebook.com/amerika21/posts/1078142812208370>

[6] <http://www.laprensa.com.ni/2016/04/07/nacionales/2014549-consejo-la-tierra-presenta-iniciativa-derogar-ley-canalera>

[7] <http://confidencial.com.ni/mas-28-mil-firmas-canal/>

Veröffentlicht auf *amerika21* (<https://amerika21.de>)

**Quellen-URL:** <https://amerika21.de/2016/04/150794/gesetzesinitiative-gegen-kana>

## **Informationen über die Aktivitäten des Projektes auf Ometepe im Jahr 2015**

von Jorge Quintana

Übersetzung: Wiltrud Weinecke

*(Auf die beigefügten Tabellen aus Ometepe wurde im Jahresbericht 2015 verzichtet.)*

Das Projekt POA ist eine Organisation, die nicht von der Regierung abhängt und ohne Profit arbeitet. Es wird von zwei Gruppen ausgeführt: deutsche Bürger, die die Hauptfinanzierer sind und Bürger aus Nicaragua, die die Aktivitäten ausführen. Andere Institutionen (Kinder-Missionswerk, Future4Children, Stadt Herne) arbeiten bei der Finanzierung der Vorhaben mit.

Das Hauptziel des POA besteht darin, Hilfe anzubieten in vier Gebieten für die arme Bevölkerung in den ländlichen Gemeinden von Ometepe. Die Betätigungsprogramme von POA sind folgende:

Gesundheit, Bildung, Sozialprogramme und Kleinkredite für die Landwirtschaft (EICAO).

Dieser Bericht zeigt nur die ausgeführten Aktivitäten der drei ersten Punkte. Er enthält nicht den Bauernkredit.

Die Kinder sind die Hauptnutznießer dieser drei Programme des POA. Das Resultat der ausgeführten Aktivitäten ist: Die arme Bevölkerung, besonders die Kinder, haben einen Gesundheitsposten, der näher an ihren Gemeinden liegen, und medikamentöse Unterstützung, die erlaubt, dass die Krankheiten besser kontrollierbar sind. Das gilt auch für die Bildungseinrichtungen, zu denen die Schüler, besonders die Vorschulkinder, nicht mehr große Entfernungen zurücklegen müssen, um am Unterricht teilnehmen zu können. Zum Schluss sorgt das Programm für Soziale Dienste dafür, dass Wohnungen und Latrinen für Familien mit vielen Kindern oder behinderten Kindern gebaut werden. Auch werden finanzielle Hilfen für bestimmte schulische und gruppengemeinschaftliche Ereignisse gewährt. Die Menge und die Art der begünstigten Kinder werden in den folgenden Kapiteln dargelegt.

## 1. Gesundheitsprogramm

Dieser Teil informiert über die Aktivitäten, die während des Jahrs 2015 vom Ärzteteam gemacht wurden, wie die Hilfsmittel, die den Patienten verschafft wurden (medizinische Produkte und Bargeld, um Arzneien zu kaufen, Prüfungen, Ermöglichen von spezieller Hilfe und/oder Transport in Krankenhäuser außerhalb der Insel). Das Gesundheitsprogramm wird organisiert von Dr. Roberto Alvarado, dem Hauptarzt. Das übrige Personal besteht aus einer Zahnärztin (Dr. Melida Luna) u. ihrer Assistentin (Ana Hernandez), einer Krankenschwester (Lic. Jenny Guadamuz), einer Apothekerin (Lic. Karla Gaitán), einem Physiotherapeuten (Lic. Xotchilt Paizano) drei Helferinnen (Emma Rodríguez, Luz Marina Lopez, Minerva Espinoza), zwei Psychotherapeuten (Lic. Eveling Saballos, Lic. Yanci Arévalo ab Februar) und einer freiwilligen Studentin (Anna bis September und Tabea vom selben Monat an) von der Organisation EIRENE. Zusätzlich bieten die Ärzte Dr. Fabiola González und Dr. Harry Cárdenas gynäkologische Untersuchungen an - jeder an zwei Samstagen im Monat. In diesem Jahr ab März begann man die Patienten mit Ultraschall zu unterstützen an zwei Samstagen im Monat. Dieser Apparat wurde von der Stadt Herne gespendet.

Insgesamt wurden in diesem Jahr **3301 Patienten** behandelt.

Der Hauptarzt hat Sprechstunde von Montag bis Freitag in Santo Domingo (Klinik des POA). Die Krankenschwester und die Apothekerin sind jeden Tag zugegen. Die Patienten empfangen die Geldhilfen für die Arzneimittel in der Apotheke. Das Geld braucht man für zusätzliche Medizin und finanzielle Unterstützung von Patienten. Die Menge der empfangenen Mittel und Hilfen erscheint in folgender Tafel. (Im Original vorhanden!)

Grl.: Hauptuntersuchung, Ivr: Atemwegserkrankungen, Eda: Heftige Durchfallerkrankung, Der: Hautkrankheiten, Ivu: Harnwegeinfektionen, Cpn: Vorgeburtliche Untersuchungen

### **Die Krankenschwester Jenny gibt zusätzliche Informationen (Charlas)**

Während der Sprechstunden zum PAP (Krebsabstriche) gibt es auch Informationen für die Frauen zu folgenden Themen: Krebsvorsorge, Tastuntersuchungen von Brust und Achselhöhlen, Häufigkeit und Dauer der Periodenblutungen, Rat und Maßnahmen von Verhütung. Kondome werden von MINSA kostenlos ausgegeben.

Zu Jennys weiteren Aufgaben gehören u.a. Verbandswechsel, RR-Kontrolle, Verabreichung von Spritzen, Blutentnahmen, Zuschneiden und Sterilisieren von Kompressen. Sie assistiert dem Arzt bei der Durchführung therapeutischer Maßnahmen und übernimmt die psychische Betreuung von Patienten und Angehörigen.

## **Kosten**

Bei einer kleineren OP bezahlt das Projekt 50% der Kosten, die andere Hälfte der Patient. Bei einer größeren OP bezahlt das Projekt die Reisekosten nach Managua und der Staat die Operationskosten. Im Krankenhaus werden die Patienten in der Unterbringung und Versorgung komplett versorgt.

Ein PAP-Abstrich kostet die Frauen 10 Cordoba (24 Cordoba = 1 US\$)

Dies ist ein freiwilliger und symbolischer Beitrag der Patientinnen, um sich an den Fahrtkosten der Krankenschwester mit Bus und Fähre zum Labor auf das Festland zu beteiligen. Wenn es wegen Armut nicht bezahlt werden kann, ist die Untersuchung für die Frau kostenlos.

Die Laborkosten von 190 Cordoba (7,75 US\$) pro Abstrich übernimmt das Ometepe-Projekt.

## **Zahnbehandlung**

Die Zahnärztin arbeitet an drei Tagen in der Klinik POA in S. Domingo. Die Patienten geben eine kleine Spende für diese Arbeiten. Die Mittel der Patienten braucht man, um die Materialien wieder aufzufüllen. Insgesamt wurden **1101 Patienten** zahnärztlich behandelt.

## **Gynäkologische Behandlung**

Dr. Fabiola González, Spezialistin für Fortpflanzung und Sexualgesundheit, führt zwei Besuche im Monat durch, um Frauen mit zu niedrigem Einkommen, die gynäkologische Probleme haben, zu behandeln. Alle Besuche werden samstags gemacht.

## **Ultraschall-Service**

Dank der Spende der Stadt Herne in Deutschland konnte mit diesem Dienst im März begonnen werden. Die Behandlung wird zweimal im Monat samstags durchgeführt. In diesem Monat begann man mit Ultraschalluntersuchungen in der Klinik POA. Der Preis dafür beträgt C\$ 250.00 pro Patient und C\$ 555.00, wenn die Untersuchung mit Unterleib, Nieren, Nierenbecken kombiniert wird. Patienten mit sehr niedrigem Einkommen sind von der Bezahlung befreit. Insgesamt sind 628 Untersuchungen gemacht worden.

## **Weitere finanzielle Unterstützungen**

POA hilft mit Geld, um Medizin zu kaufen, spezielle Untersuchungen durchzuführen und Transporte zu finanzieren. Sie bietet auch Unterstützung für andere Notwendigkeiten (Beerdigungen, Reparatur von Wohnungen, Kauf von Textilien, Schulsachen, Nahrungsmitteln usw.)

## **Tätigkeiten der Physiotherapie und Psychotherapie**

Die Physiotherapeutin (Lic.Xotchilt Paizano) und ihre Helferinnen (Emma Rodríguez: Sprachtherapie, Luz Marina Lopez: Training zur Wiedererlangung der Motorik und Minerva Espinoza: Lerntherapie und die freiwillige Deutsche von EIRENE) kümmern sich von Montag bis Freitag um ihre Patienten, in der Mehrzahl Kinder, im Zentrum der Früherziehung (CET) in Santo Domingo. Die Psychologinnen (Eveling Saballos und von Februar an Yanci Arévalo) unterstützen diese Patienten und ihre Familien. Sie nehmen sich auch anderer Patienten an. Das Programm gewährt auch Medikamente, ökonomische Hilfe zum Kauf spezieller Produkte (orthopädische Schuhe, Rollstühle u.a.), chirurgische Eingriffe und Diäten und hilft mit Geld beim Transport eines Patienten und seines erwachsenen Begleiters. Meist handelt es sich um Kinder, die an den Therapiesitzungen im CET teilnehmen. Insgesamt wurden 833 Patienten behandelt.

Zusätzlich zu seiner Arbeit mit den Kindern von CET führte das Physiotherapie-Team Gespräche mit den Patienten, die zur allgemeinen Untersuchung kamen, und den Müttern von CET über folgende Themen:

- Anpassung der Kinder mit Behinderung an die Normalschule: 32 Personen
- Störung der Aussonderungen (Bettnässen): 26 Personen
- Ernährung der Kinder im Vorschulalter; 17 Personen
- Zusätzlicher, inklusiver Unterricht: 28 Personen.

Im August nahm das Personal von CET an der Feier des *Tages der Menschen mit Behinderung* in Altagracia und an der Einschätzung der Ernährungssituation der kleinen Patienten durch die Ärzte des NDI teil. Im September machten das CET-Personal, Mütter und Kinder mit beim Umzug von *Los Pipitos* in Altagracia.

### **Allgemeine Beobachtungen**

Die Nachfrage nach all diesen medizinischen Diensten kann aufrechterhalten werden, da das MINSA in vielen Gemeinden des Vulkan Maderas noch nicht seine Dienste anbietet. Auch bevorzugen Patienten die Angebote des POA, was auch den geringeren Kosten der Arzneimittel und den Hilfen, die in Notfällen gewährt werden, zuzuschreiben ist. Der Bedarf an Physio- und Psychotherapie wächst weiterhin, weil CET die einzige Organisation ist, die ihre Dienste auf Ometepe gratis anbietet.

### **Bildungsprogramm (Schule „La Esperanza“)**

Das Schulprogramm des POA gehört zur Schule *La Esperanza*, die im *Haus der verschiedenen Dienste* des POA in Santo Domingo arbeitet. Im Jahr 2015 sind diese schulischen Aktivitäten eingeschlossen: dreistufige Vorschule, die ganze sechsklassige Grundschule.

Das Bildungsprogramm wird von Dra. Mélida Luna aufeinander abgestimmt.

Die Vorschullehrerinnen sind Mercedes und Marta Hernández. Die Bildungsbereiche beziehen Spiele, Lieder, handwerkliche Arbeiten und grundlegende Begriffe wie Farben, Lagebeziehungen, Zeit usw. mit ein.

Die Lehrerin der 1. und 2. Klasse ist Darling Barrios. Die 3. und 4. Klasse unterrichtet Gladis Paizano. Der Lehrer für die 5. und 6. Klasse ist Uriel Barrios. Die Zahl der eingeschriebenen Schüler beträgt 78, zwei weniger als im Jahr 2014.

Alle Schüler erreichten die Klassenziele und wurden befördert. Kein Schüler brach das Schuljahr ab. Die 6. Klasse wurde von 10 Lernenden abgeschlossen, so wie die 3. Stufe der Vorschule ebenfalls von 10.

Die **Vorschulkinder** werden altersgemäß unterrichtet und lernen Buchstaben, einstellige Zahlen, Silbenbetonung, Farben, Formen, Größen, Orte und Stellungen und erwerben andere grundlegende Kenntnisse. Außerdem bekommen sie Unterweisung in manuellen Fertigkeiten und im Volkstanz. Sie machen Leibesübungen, Entspannungs- und Konzentrationsübungen. Zum Unterrichtsstoff gehören auch Spiele, Lieder, Erzählungen, Betrachten von Fotos, Plakaten und Bildern, und Ausflüge in die nähere Umgebung der Schule.

Der Unterricht aller Klassen (von 1. bis 6.) richtet sich nach dem Lehrplan des offiziellen Schulwesens des MED. Die grundlegenden Lernfächer sind Arithmetik, Sprache (Castellano), Sozialkunde, Naturkunde, Sittenlehre und Bürgerkunde, für jede Klassenstufe auf entsprechendem Niveau. Die Lernenden werden auch im Sport als Teil des Curriculums unterwiesen. Die Schüler werden motiviert, ihre handwerklichen Fertigkeiten zu steigern. Sie nehmen auch an Ereignissen mit anderen Schulzentren in verschiedenen Gegenden teil : sportliche Wettkämpfe, kulturelle Treffen, Zeichnungen und Gemälde, Feier besonderer Tage (Umwelt, Mutter, Kind, Erde).

Im Allgemeinen schärft man allen Schülern hohe moralische, ethische und geistige Werte ein.

Die Lernenden bekommen eine Zeit lang Essen, das auch eine tägliche Tasse Milch während eines ganzen Jahres einschließt. Die Mütter bilden Gruppen, um die Mahlzeiten für die Studierenden zuzubereiten. Sie nehmen intensiv am Schulleben teil; sie kümmern sich auch um die Reinigung und den Erhalt des Gebäudes. Monatlich treffen sich Lehrer und Eltern, um die Fortschritte zu bewerten und Lösungen für auftretende Probleme zu suchen, auch um Vorhaben und Projekte zu besprechen und zu planen.

Das POA versorgt die finanziell sehr bedürftigen Schüler mit einigen nötigen Dingen, um einen besseren Schulbesuch und höhere akademische Leistungen zu sichern. Diese Notwendigkeiten, zusätzlich zur Verpflegung, die allen Schülern zukommt, bestehen aus Schuluniformen, Ranzen, Schulmaterialien, Schuhen und anderem für besondere Schüler aus sehr armen Familien. In jedem Jahr werden Zahnbürsten und Zahnpaste an alle Schüler verteilt, und man unterweist sie in persönlicher Hygiene. Man besucht die Eltern, wenn die Kinder im Unterricht Probleme zeigen. Ein zusätzlicher Förderunterricht erleichtert diesen Kindern, ihre Kenntnisse zu verbessern. Am Ende des Jahres zeichnet man die besten Schüler jeder Klasse mit einer kleinen Belohnung aus.

## **Soziale Dienste**

Dieses Programm kümmert sich um die Konstruktion von Behausungen und Latrinen und die Zusammenarbeit auf anderen sozialen Feldern. Dazu gehören auch die dauernden Hilfen, die Personen mit chronischen Problemen gewährt werden. Auch das Programm der Stipendien und Darlehen für Universitätsstudenten, das einen besonderen Fundus für die wissenschaftlichen Einzeldarstellungen der Studenten enthält, die ihr Studium beendet haben, ist inbegriffen. Dies wird direkt von Alcides Flores gehandhabt.

### **a) Gebaute Wohnungen**

In diesem Jahr konstruierte man 13 neue Häuser. Die Häuser bestehen aus Zementblöcken, die aus gebrauchten Plastikflaschen bestehen, und einer Metallkonstruktion. Die folgende Tafel zeigt die begünstigten Familien, Hausnummern und Namen.

- Casa No 179 para la familia de Domingo Aguirre en Urbaite
- Casa No 180 para la familia de Danelia Barrios en La Sabana
- Casa No 181 para la familia de Cándida Aguirre en Urbaite
- Casa No 182 para la familia de Karla Barrios en La Sabana
- Casa No 183 para la familia de Jackeling Díaz en Balgue
- Casa No 184 para la familia de María Nelly Alvarado en Tilgue
- Casa No 185 para la familia de Rosa Amanda Hernández en Las Pilas

- Casa No 186 para la Familia de María Alejandra Estrada Cruz en Urbaite
- Casa No 187 para la familia de Rosa Esmeralda Alemán Bonilla en Los Ramos
- Casa No 188 para la familia de Daysi Bermúdez en Balgue
- Casa No 189 para la familia de Eliet Barahona en San José del Sur
- Casa No 190 para la familia de Yahaira Ortiz en San Silvestre
- Casa No 191 para la familia de Yoselin Barrios en Urbaite

Die meisten Häuser wurden für Familien mit Kindern errichtet, die an einer Behinderung leiden.

#### **b) Latrinen**

Es wurden 8 Latrinen in Tilgue, Los Ramos, San José Sur, Las Pilas, Balgue, Urbaite und San Silvestre (2) gebaut.

#### **c) Besondere Hilfen**

Dabei wurde mit anderen Institutionen zusammengearbeitet (Gesundheits- und Schulministerien), mit Schulen, Kulturgruppen, Sportvereinen, Kirchen und zivilen Vereinigungen.

#### **d) Ständige Unterstützungsmaßnahmen**

Diese werden Personen mit dauernden Problemen und finanziellen Schwierigkeiten gewährt, auch solchen, die sich nicht selbst einschätzen, bewegen und pflegen können. Die Monatszahlungen dafür betragen US\$ 463.00 für 11 Personen (Januar bis April). Ab Mai wurden US\$ 443.00 an 10 Personen ausgezahlt. Der junge Jairo Antonio González zog von Ometepe weg.

#### **e) Stipendien und Darlehen für Universitätsstudenten**

Diese Gelder werden Studenten bedürftiger Familien zinslos gewährt. Wenn die Studenten ihr Studium abgeschlossen haben und arbeiten, fordert man jährlich 3 % des geschuldeten Betrags zurück, den sie in Monatsraten zahlen müssen. Zurzeit bewilligt das Programm Darlehen zwischen US\$ 15.00 und 70.00 monatlich, wieder abhängig vom Ort des Studiums und der finanziellen Situation der Familien. Anfang Januar begann ein Student sein Studium, während sieben es abschlossen. Es blieben 27, die 2015 anfangen. Im Februar hörte einer auf und ein anderer begann. Es blieb wieder die Zahl von 27, ebenso im März, in dem 3 begannen und 3 beendeten. April und Mai keine Änderungen. In den folgenden Monaten wenig Bewegungen. Am Ende des Jahres blieben 26 Studenten. Vier Studenten wurde für ihre wissenschaftliche Arbeit finanzielle Unterstützung gewährt.

#### **f) Casa Materna (Mutterhaus)**

Dieses Haus ist ein soziales Programm und funktioniert mit dem Beitrag des MINSA (Lokal, Arzneimittel und teilweise Nahrungsmittel), der Gemeindeverwaltung (Elektrizität, Wasser, Beaufsichtigung) und POA (monatliches Gehalt der vom Mutterhaus beauftragten Krankenschwester, gelegentlichen Gaben von Lebens- und Arzneimitteln, Kleidung und Transporten). Das Haus bietet auch Unterkunft, sauber und mit angemessenen Bedingungen wie Betten, Bettwäsche, Möglichkeiten zum Kochen, Kühlschrank und Entspannungsräumen mit Fernseher, für schwangere Frauen, die aus weit entfernten Gemeinden kommen, keine Verwandten in Altagracia und kein Geld für Übernachtung und Essen haben. Man erlaubt auch einen Begleiter für jeden Patienten.

## **Allgemeine Beobachtungen zur Kreditgenossenschaft (EICAO)**

Das Ometepe-Projekt fördert EICAO unregelmäßig mit finanziellen Beiträgen.

Die Hauptprobleme der Kleinbauern auf Ometepe bilden weiterhin die fehlenden Kreditquellen für die Produktion in kleinem Rahmen und die niedrigen Preise, die die Zwischenhändler bezahlen. EICAO versucht diese Bedingungen zu verbessern, indem sie Kleinkredite und bessere Preise den Vertragsmitgliedern anbietet, aber ihre finanzielle Kapazität und die Vorräte zur Befriedigung der Anfragen sind noch sehr gering. Deshalb ist auch die Bevorratung zum Erliegen gekommen.

In fünf aufeinanderfolgenden Jahren waren die Ausgaben von EICAO größer als die Einnahmen. Hauptgründe sind weiterhin Verluste durch Saumseligkeit und Ausgaben, um die Kredite zurückzubekommen, und die Abwertung der nationalen Währung (Cordoba) in Beziehung zum US-Dollar (ungefähr 5%). Jahr für Jahr schrumpft das Dollar-Kapital, obwohl das Geld in nationaler Währung gleich bleibt. Aber der momentan wichtigste Grund ist die Verringerung des Geschäftskapitals, so dass nicht genügend Einnahmen generiert werden können durch Kreditzinsen und Verkaufserlöse, um die Verwaltungskosten zu decken. Dieses Jahr konnte das Geschäftskapital vermehrt werden durch Schenkungen von POA und der Stadt Herne.

In 2015 betragen die Verwaltungskosten US\$ 9.542,00. Dieser Betrag ist 1.255,00 US-Dollar niedriger als im Jahr davor. Diese Kosten sind in den letzten fünf Jahren kontinuierlich zurückgegangen. Aber die Einkünfte durch Kreditzinsen in diesem Jahr betragen nur C\$ 168.219,00 (US\$ 6.095,00), ungefähr C\$ 28.000,00 mehr als in 2014. Ein anderer kleiner Teil der Einkünfte bestand in der Wiederbeschaffung verzögerter Kredite (C\$ 5.350,00 = US\$ 194,00). Man konnte mehr Einnahmen als 2014 gewinnen, jedoch sind die Verwaltungskosten nach wie vor höher als die Einnahmen.

Man schätzt, dass das Geschäftskapital von EICAO ungefähr 60.000,00 US\$ betragen muss, um Verwaltungs- und Arbeitskosten zu bestreiten (ungefähr 10.000,00 US\$ jährlich). Die Maßnahmen zur Reduzierung der Verwaltungskosten sind ausgeschöpft und man hofft, dass sie im nächsten Jahr leicht anwachsen. Der Zinsfuß ist etwas hoch (2,5% monatlich), aber angemessen für Mikrokredite und man empfiehlt, ihn nicht höher zu setzen, um mehr Einnahmen zu erzielen. Die praktischste Option ist es, Geldmittel zu bekommen, sowohl für mehr Kreditgewährung als auch für die Vermarktung von Vorräten und Produkten.

Für den Lastwagen gibt es genügend Mittel, um ihn zu erhalten (mechanische Kontrollen, Inspektionen, Papiere, Ersatzteile, Wartung). Der LKW wird außerdem genutzt, um kommunale Initiativen zu unterstützen (Transport zu sportlichen und schulischen Aktivitäten, Müllabholung in Sto. Domingo, Bauen des Bürgersteigs in El Corazal, Konstruktion des Wasserbeckens in Tichaná, Bauen von Pollern zur Geschwindigkeitsbegrenzung in Sto. Domingo).

Die Wiedererlangung von ausstehenden Krediten würde allmählich die Notwendigkeit von Kapital reduzieren helfen; zur Zeit US\$ 1.750,00. EICAO übt legalen Druck auf die Säumigen aus. Das ist teuer und langatmig. Die damit beauftragte Rechtsanwältin bekommt 30% des Eingenommenen. Dazu kann man 10% von anderen Ausgaben addieren. In 2015 holte man US\$ 194,00 wieder herein. In 2015 hofft man eine ähnliche Summe wiederzubekommen, da der Gesamtverzug geringer ist.

Die Maßnahmen zur Vermehrung des Kapitals könnten sein:

- Das Aufstellen einer Dreschmaschine für Reis würde EIAO Kapital bringen, die Qualität des Endprodukts (Reis) verbessern und den Dreschservice für Kleinbauernfamilien vereinfachen, die ihre Produkte für den Eigenverbrauch über große Entfernungen transportieren und hohe Preise für ein am Ende schlecht bearbeitetes Produkt (verschmutzt, beschädigt) bezahlen müssen.

- Installieren eines Lokals (Markt, Laden, Unterkunft, Verkauf von Materialien usw.) in einem der Scheunen.

In beiden Fällen ist Anfangskapital zu investieren.

- Mieten einer „*bodega a terceros*“ Dann braucht man keine Anfangsinvestition, aber man erlangt sehr kleine Einnahmen (US\$ 100,00 bis 300,00 pro Monat)

- Verkauf eines Teils des Besitztums (Grundstück und wenn nötig ein Vorratsgebäude). Allerdings wird diese Aktion ausgeschlossen.

- Erzielen von Kapital durch Spenden

Die direkten hauptsächlichlichen Vorteile, die der Betrieb seinen Mitgliedern vermitteln kann oder konnte, bestehen darin:

- Verfügen über einen schnell zugänglichen und günstigen Kredit. Der Genosse empfängt das Darlehen in seiner eigenen Gemeinde ohne Notwendigkeit von Garantien

- Der Genosse braucht nur die Bürgschaft der Direktive seiner Gemeinschaft, um den Kredit zu erhalten. Man schätzt, dass eine Person durchschnittlich 3 Tage Zeit und zwischen 15 und 25 US\$ sparen kann für Transport, Zertifikate, Quittungen und Kopien von Dokumenten.

- Verkauf von Mitteln (Dünger, Chemikalien) zu niedrigeren Preisen als beim Lokalmarkt und Lieferung in die eigene Gemeinde, so dass man auch Zeit spart (1 Tag zum Kauf) und Geld (Transport, Preis der Produkte). Man schätzt, dass die durchschnittliche Ersparnis (wenn man 1 Quintal Düngemittel und 3 Liter Chemikalien zugrunde legt) ungefähr 5 US\$ beträgt.

- Erwerb der Agrarprodukte zu höheren Preisen als zu denen der Zwischenhändler. Mehrpreis für jedes Quintal eines Produkts liegt zwischen 3 und 5 US\$.

## **Überlegungen und Schlussfolgerungen**

Dieses Jahr war Ometepe, wie auch das übrige Nicaragua, von einer Trockenheit betroffen, und zwar in den ersten Monaten der Produktionszeit (Mai bis Juli), so dass viele Bauern Verluste erlitten. Diesen Personen reduzierte man die Zinszahlung als Hilfe. Wenn auch diese Maßnahme die Betroffenen bevorzugt, wird sie die Einnahmen von EIAO in 2016 vermindern.

Für das Kreditkapital sind schätzungsweise 20.000,00US\$ notwendig, für die Bevorratung und Vermarktung 8.000,00US\$. Jährliche Einlagen von 10.000,00 US\$ für die nächsten drei Jahre würden EIAO erlauben, seine Aktivitäten nach 2015 zu erweitern.

## **Unterstützung der Frauenorganisation REMO**

### **(Netzwerk der Frauen von Ometepe)**

Auch künftig werden wir die Aktivitäten der Frauenorganisation unterstützen, die sich nicht nur gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch engagiert, sondern unter anderem auch Workshops über eine verbesserte Ernährungssituation auf Ometepe abhält.

Solche Seminare dienen zur Bildung und Bewusstmachung „...wie man unsere täglichen Praktiken in Bezug auf die Ernährung neu gestalten kann, und soll im Besonderen die Alternativen erkennen lassen, die die Natur uns bietet, um gesünder und ausgeglichener zu leben, indem man das biologische Gleichgewicht mit einbezieht.“ (REMO)

Frauen und Männer aus den verschiedenen Gemeinde der Insel nahmen an diesen Seminaren teil. Mehr darüber unter:

<http://ometepe-projekt-nicaragua.de/2015/12/information-ueber-die-aktivitaeten-von-remo-auf-ometepe/#more-3995>

# Ausblick 2016

29. Januar 2016 Neujahrsempfang Ometepe  
in Victor`s Hotel Gummersbach
03. Februar 2016 Treffen mit Fachausschuss Ometepe und  
Vertretern der Städtepartnerschaft Herne-Ometepe
11. Februar 2016 Vortrag und Gespräch in der Frauenhilfe der Ev.  
Kirchengemeinde Wiehl-Oberbantenberg zu Ometepe
17. Februar 2016 1. Fachausschusssitzung 2016 im Kirchenkreis
01. März 2016 Dank an die Gynäkologin Dr. Anette Heuter-Neuman für  
die Spende des US-Geräts für Nicaragua
15. März 2016 Lesung in Victor´s - Spende für Ometepe
20. März 2016 Auszeichnung Bischof Bernhard Hombach – Glück- und  
Segenswünsche vom Ometepe-Projekt
21. März 2016 Österliche Überraschung für Bildungsarbeit durch VIPZ  
- Tübingen: 5000 €
16. April 2016 Volontariat von Lukas Zimmermann (Rettungsanitäter  
aus Nordhausen) im Projekt
- Nach seinem medizinischen Praktikum auf Ometepe  
bietet Norman Paizano in Dresden nicaraguanische  
Küche an (s. HP)
27. April 2016 Einladung in die Förderschule Oberwiehl  
Interview mit Monika Höhn „Kultur und Schule“  
zu Ometepe
04. Mai 2016 Besuch von Markus Jobi aus Kolumbien  
mit Freundin Daisy aus Kolumbien (Projektreflexion)
11. Mai 2016 **2. Fachausschusssitzung 2016 im Kirchenkreis**
23. Mai 2016 Offenes Treffen Ometepe in den BWO Wiehl-Faulmert
27. Mai 2016 Trauung mit Kollekte für Ometepe  
in Marienberghausen (Michael Höhn)
09. Juni 2016 Reise-Vorgespräch mit Jürgen Neubert und Gruppe  
nach Ometepe

18. Juni 2016	Taufe der Enkelin von Karin Kost (Kollekte Ometepe)
21. Juni 2016	2. Lesung bei Victor`s von Monika und Michael Höhn - Spende für Ometepe
24. Juni 2018	Offener Kreis im Ev. Gemeindehaus Wiehl „Nicaragua – Land und Leute“ (Eberhard Träger)
06. Juli 2016	Sommerfest der Königin Luise Schule in Köln für Ometepe (Michaela Aston)
31. August 2016	<b>3. Fachausschusssitzung im Kirchenkreis</b>
03. September 2016	Trauung mit Kollekte für Ometepe in Marienberghausen (Michael Höhn)
18. September 2016	<b>Ometepe-Gottesdienst in Ev. Kirche in Wiehl</b> (mit afrikanischem Essen)
19. September 2016	Ausstellungseröffnung in der Sparkasse der Homburgischen Gemeinde Wiehl „Kinder einer Welt“ (mit Fotos aus Nicaragua)
22. September 2016	Frauenabendbuffet der Ev. Kirchengemeinde Drabenderhöhe mit Vortrag zu Ometepe (Monika Höhn)
28. Oktober 2016	Offenes Treffen Ometepe in Wiehl-Faulmert Behindertenwerkstätten Oberberg (BWO)
08. November 2016	<b>4. Fachausschusssitzung im Kirchenkreis</b>
15. November 2018	3. Lesung mit Monika und Michael Höhn in Victor`s Hotel Gummersbach
19. November 2016	Schulfest Gesamtschule Marienheide (Ometepe)

Seit Mai 2016 planen wir die Feier **25 Jahre Ometepe-Projekt Nicaragua**, die im Juni 2018 in Deutschland stattfinden soll. Wir erwarten dazu eine Delegation aus Ometepe mit Alcides Flores, Dra. Melida Luna, Dr. Jorge Quintana und Dr. Roberto Alvarado.

## Finanzen

### Ometepe-Projekt-Nicaragua

**2015**
**Ertrag**

403300 sonstige Verkaufserträge	111,00 €
481100 Kollekten	233,53 €
481200 Opfer /Klingelbeutelgaben	1.120,88 €
482000 Spenden	88.717,77 €

---

 90.183,18 €

**Ausgaben:**

677000 Zuschüsse im kirchl. Bereich	105.000,00 €
681200 Blumenschmuck	20,00 €
681300 Präsente	122,88 €
681400 Verteilschriften	238,00 €
682000 Verpflegungs und Betreuungsaufwand	354,98 €
689000 Sonstiger Materialaufwand	19,95 €
691100 Geschäftsbedarf	236,14 €
691200 Bücher Zeitachriften Landkarten	359,67 €
691300 Porto	207,08 €
693000 Reisekosten	100,00 €
695300 Honorare	200,00 €
697000 Öffentlichkeitsarbeit Werbung	755,65 €
699500 Dienstleistungen Dritter	440,40 €
710000 Sofortaufwand GWG	202,78 €
711000 geringwertige Gegenstände bis 150,00€	159,41 €
765000 Mietaufwendungen	261,74 €

---

 -108.678,68 €

aktueller Kassenbestand	-18.495,50 €
Rücklagenbestand	153.218,03 €

## Spenden

Januar	9.729,68 €
Februar	2.391,57 €
März	2.469,01 €
April	10.352,40 €
Mai	7.995,38 €
Juni	3.035,67 €
Juli	2.432,86 €
August	2.924,68 €
September	6.598,59 €
Oktober	12.317,25 €
November	6.546,48 €
Dezember	21.924,20 €
	<b>88.717,77 €</b>

# Finanzas Ometepe 2015 in Nicaragua

## 1 BALANCE GENERAL DE INGRESOS Y EGRESOS DEL POA 2,015

Planilla del Personal (US\$) 2,015

Nombre	Cargo	Ene	Feb	Mar	Abr	My	Jun	Jul	Ag	Sep	Oct	No	Dic	Ag	Total
Alcides Flores	Coord. General	620	620	620	620	620	620	620	620	620	620	620	620	620	8,060
Roberto Alvarado	Médico General	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	7,800
Mélida Luna	Odontóloga	540	540	540	540	540	540	540	540	540	540	540	540	540	7,020
Xotchilt Paizano	Fisioterapeuta	340	340	340	340	340	340	340	340	340	340	340	340	340	4,420
Yanci Arévalo	Sicoterapeuta	40	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	3,640
Evelin Saballos	Sicoterapeuta	320	320	320	320	320	320	320	320	320	320	320	320	320	4,160
Jenny Guadamuz	Enfermera	340	340	340	340	340	340	340	340	340	340	340	340	340	4,420
Karla Gaitán	Farmacista	360	360	360	360	360	360	360	360	360	360	360	360	360	4,680
Berania Díaz	Limpieza	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	1,950
Ana Hernández	Asist. Dental	220	220	220	220	220	220	220	220	220	220	220	220	220	2,860
Mercedes Hernández	Maestra Pre-esc	260	260	260	260	260	260	260	260	260	260	260	260	260	3,380
Marta Hernández	Asist. Pre-esc	170	170	170	170	170	170	170	170	170	170	170	170	170	2,210
Eloyda Obregón*	Maestra 1,2 Gr	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	650
Uriel Barrios*	Maestro 5,6 Gr	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	650
Darling Barrios*	Maestra 3,4 Gr	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	650
Jorge Quintana	Asist. Coordina	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	7,800
Minerva Espinoza	Asist. Fisioter	290	290	290	290	290	290	290	290	290	290	290	290	290	3,770
Emma Rodríguez	Asist. Fisioter	220	220	220	220	220	220	220	220	220	220	220	220	220	2,860
Luz Marina López	Asist. Fisioter	220	220	220	220	220	220	220	220	220	220	220	220	220	2,860
Carmito Sevilla	Medio Ambient	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	650
Carlos Guillén	Conductor	240	240	240	240	240	240	240	240	240	240	240	240	240	3,120
INSS		858	894	942	1020	1002	1063	1090	1090	1094	1097	1100	1100	-	12,350
Otros		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	100	390	490
<b>TOTAL</b>		6588	6884	6932	7010	6992	7053	7080	7080	7084	7087	7090	7190	6380	90,450

\*NOTA: \*Gladis Paizano, Darling Barrios y Uriel Barrios son maestros pagados por el Ministerio de Educación. Otros incluyen aguinaldo a encargada de Casa Materna (Berta), Ginecóloga (Fabiola) y asistente (Isania), pago de días extras trabajados por parte del personal del POA,

**Gastos Directos del POA (US\$) 2,015**

RUBRO	Ene	Feb	Mar	Abr	My	Jun	Jul	Ago	Sep	Oct	Nov	Dic	Total
<b>1- Ambulancia/Microbús</b>	<b>1,226</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>540</b>	<b>100</b>	<b>1,330</b>	<b>100</b>	<b>698</b>	<b>100</b>	<b>420</b>	<b>4,914</b>
Mantenimiento	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1,200
Chequeo/seguro vehicular	958	0	0	0	0	238	0	0	0	538	0	0	1,734
Reparación/respuestos	168	0	0	0	0	202	0	1,230	0	60	0	320	1,980
<b>2- Casa Servicios Múltiples</b>	<b>78</b>	<b>397</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3,585</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>487</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4,547</b>
Reparación/mejoras de instalacione	78	397	0	0	3,585	0	0	0	0	487	0	0	4,547
<b>3- Clínica</b>	<b>9,720</b>	<b>3,350</b>	<b>3,274</b>	<b>4,647</b>	<b>6,810</b>	<b>4,740</b>	<b>4,783</b>	<b>5,917</b>	<b>4,340</b>	<b>5,944</b>	<b>3,921</b>	<b>2,772</b>	<b>60,218</b>
Mantenimiento anexo CET	30	30	30	30	30	30	50	50	50	50	50	50	480
Construcción/repación edificios	0	0	132	0	2,032	245	0	0	0	155	0	0	2,564
Medicina general/enfermer/ginecol	5,343	1,853	1,317	2,771	2,313	2,251	2,235	3,650	1,873	3,536	1,643	899	29,684
Productos nutricionales	990	396	639	742	804	719	909	891	763	752	768	710	9,083
Material reposición/medic. Odontol	329	224	140	149	195	66	262	123	111	177	113	80	1,969
Equipo. Compra/ instalac/repación	2,048	120	16	0	316	18	28	236	0	0	0	0	2,782
Materiales y papelería	333	149	63	173	87	299	131	111	116	99	136	42	1,739
Servicios especiales profesionales	476	507	545	733	696	726	765	728	759	730	701	529	7,895
Otros	171	71	392	49	337	386	403	128	668	445	510	462	4,022
<b>4- Escuela La Esperanza</b>	<b>25</b>	<b>444</b>	<b>233</b>	<b>305</b>	<b>740</b>	<b>308</b>	<b>313</b>	<b>336</b>	<b>419</b>	<b>244</b>	<b>256</b>	<b>377</b>	<b>4,000</b>
Alimentación	25	154	188	189	187	205	170	183	164	192	178	0	1,835
Materiales educativos/gas	0	271	45	92	94	50	134	83	111	52	58	28	1,018
Gastos de Celebración/reuniones	0	0	0	0	426	43	0	20	74	0	0	349	912
Eventos deportivos/cultural	0	19	0	24	33	10	9	50	70	0	20	0	235
<b>5- Administración</b>	<b>110</b>	<b>155</b>	<b>110</b>	<b>489</b>	<b>110</b>	<b>180</b>	<b>110</b>	<b>243</b>	<b>188</b>	<b>110</b>	<b>110</b>	<b>286</b>	<b>2,201</b>
Equipo/materiales de oficina	0	45	0	311	0	0	0	0	0	0	0	0	356
Reuniones	0	0	0	68	0	70	0	133	68	0	0	176	515
Misceláneos	110	110	110	110	110	110	110	110	120	110	110	110	1,330
<b>TOTAL</b>	<b>11,159</b>	<b>4,446</b>	<b>3,717</b>	<b>5,541</b>	<b>11,345</b>	<b>5,768</b>	<b>5,306</b>	<b>7,826</b>	<b>5,047</b>	<b>7,483</b>	<b>4,387</b>	<b>3,855</b>	<b>75,880</b>

NOTA: Otros incluyen entrega de PAP en hospital de Rivas, compra y transporte de medicina, gastos inauguración de equipo de ultrasonido viajes de evaluación de niños del CET, viáticos para visitas a hogares de niños del CET, eventos del CET, participación en congresos médicos, fiesta de fin de año del CET

Servicios especiales incluye pago a Fabiola y Dr Cárdenas, abogada para recuperación de becas y otros servicios

Gastos de Celebración incluye Día de la Madre, Día del Maestro, Promoción de año

Misceláneos incluye servicio internet, correos, agua potable, servicio eléctrico

**Gastos de Programas Especiales (US\$) 2,015**

RUBRO	Ene	Feb	Mar	Abr	My	Jun	Jul	Ago	Sep	Oct	Nov	Dic	TOTAL
Ayuda permanente	463	463	463	463	443	443	443	443	443	443	443	443	5,396
Ayuda individual (enfermos)	587	341	343	773	554	717	1,032	384	626	807	707	443	7,314
Ayuda individual (fisioterapia)	170	222	128	205	77	198	114	170	179	239	230	0	1,932
Transporte niños en fisioterapia	728	748	785	809	816	751	815	769	791	795	770	454	9,031
Otras ayudas individuales	205	30	20	58	60	15	70	300	73	0	147	197	1,175
Becas/préstamos a est. universit	1,438	1,545	1,375	1,375	1,175	1,125	1,125	1,080	1,080	1,080	1,080	1,080	14,558
Apoyo a MINSA	0	0	0	0	0	0	0	190	0	0	0	60	250
Apoyo a Museo/escuelas/MED	0	0	0	0	26	0	0	0	0	0	110	0	136
Apoyo otras organizaciones	170	170	170	170	170	170	170	520	170	170	170	170	2,390
Apoyo a comunidades	0	0	38	0	217	20	37	37	20	0	0	0	369
Apoyo a Casa Materna	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	1,800
Viviendas	4,000	3,860	7,050	3,560	0	3,380	6,660	3,350	3,580	3,380	0	7,740	46,560
Letrinas	0	0	0	0	0	125	0	250	0	125	0	500	1,000
Gastos varios	3,414	0	42	11,369	0	5,000	0	0	2,000	0	668	2,316	24,809
<b>TOTAL</b>	<b>11,325</b>	<b>7,529</b>	<b>10,564</b>	<b>18,932</b>	<b>3,688</b>	<b>12,094</b>	<b>10,616</b>	<b>7,643</b>	<b>9,112</b>	<b>7,189</b>	<b>4,475</b>	<b>13,553</b>	<b>116,720</b>

NOTA: Gastos varios: Pago a DGI 1% sobre remesas. Compra de productos para Alemania. Entrega de apoyo a EICAO. Contratos con becados. Transferencia a Red de Mujeres de Ometepe (REMO) y a EICAO

**Balance General de Ingresos (US\$) y Egresos (US\$) 2,015**

RUBRO	Ene	Feb	Mar	Abr	My	Jun	Jul	Ago	Sep	Oct	Nov	Dic	TOTAL
<b>1- EGRESOS</b>													
Salario Personal	5,730	5,990	5,990	5,990	5,990	5,990	5,990	5,990	5,990	5,990	5,990	6,090	71,720
Aguinaldo	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6,380	6,380
Seguro Social	858	894	942	1,020	1,002	1,063	1,090	1,090	1,094	1,097	1,100	1,100	12,350
Gastos Directos del POA	11,159	4,446	3,717	5,541	11,345	5,768	5,306	7,826	5,047	7,483	4,387	3,855	75,880
Programas Especiales	8,325	7,529	10,564	18,932	3,688	12,094	10,616	7,643	9,112	7,189	4,475	13,553	116,720
<b>TOTAL</b>	<b>26,072</b>	<b>18,859</b>	<b>21,213</b>	<b>31,483</b>	<b>22,025</b>	<b>24,915</b>	<b>23,002</b>	<b>22,549</b>	<b>21,243</b>	<b>21,759</b>	<b>15,952</b>	<b>30,978</b>	<b>283,050</b>
<b>INGRESOS</b>													
Remisión POA/KMW	0	0	0	36,886	0	0	0	31,611	0	0	66,829	0	135,326
Remisión F4C	0	0	20,993	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20,993
Remisión Herne	0	0	8,646	0	3,626	0	0	0	0	0	0	0	12,272
Colaboración/farmacia	1,864	2,281	1,684	1,937	1,957	1,854	2,182	2,334	1,668	2,036	2,340	1,089	23,226
Colaboración odontología	322	245	179	207	240	59	296	132	198	168	156	95	2,297
Reembolso beca/préstamo	1,190	755	502	930	1,505	1,798	1,570	1,450	400	606	380	610	11,696
Otros Ingresos	300	0	0	0	0	0	0	37	130	0	0	0	467
<b>TOTAL</b>	<b>3,676</b>	<b>3,281</b>	<b>32,004</b>	<b>39,960</b>	<b>7,328</b>	<b>3,711</b>	<b>4,048</b>	<b>35,564</b>	<b>2,396</b>	<b>2,810</b>	<b>69,705</b>	<b>1,794</b>	<b>206,277</b>
Balance Inicial 1 Ene 2015	101,134												
<b>BALANCE (fin de mes)</b>	<b>75,738</b>	<b>60,160</b>	<b>70,951</b>	<b>79,428</b>	<b>64,731</b>	<b>43,527</b>	<b>24,573</b>	<b>37,588</b>	<b>18,741</b>	<b>(-) 208</b>	<b>53,545</b>	<b>24,361</b>	

En Marzo hay error de \$ 100.00 en el total de gastos de la clínica. Se reportó \$ 3,284.00 y la cantidad correcta es de \$ 3,384.00  
 En Abril hay error de \$ 378.00 que se incluyeron de más en los gastos directos del POA. Se reporto \$ 5,181.00 y la cantidad correcta es de \$ 4,803.00. En Agosto hay error de \$ 50.00 de más en el reembolso de becas de estudiantes (María Teresa Aguirre aparece dos veces). Se reportó \$ 1,500.00. La cantidad correcta es de \$ 1,450.00. En Septiembre hay error de \$ 30.00 en gran Total, se reportó \$ 21,273.00 y lo correcto es \$ 21,243.00